

Strauchschnitt-Werkzeug im Eigenbau

Ein altes Stemmeisen, ein abgebrochener Schaufelstiel und zwei Schlauchklemmen.

Mehr braucht man nicht für den Bau eines praktischen Geräts für die Strauchpflege.

Wenn im inneren Bereich eines Strauches älteres Holz entfernt werden soll, wird es mit herkömmlichen Werkzeugen oft zu eng und Beschädigungen der jungen Triebe sind die Folge.



Weil man mit der Astschere nicht dran kommt, wird dann zu weit oben abgeschnitten und hässliche Stummel bleiben stehen.

Der Tipp eines Gartlers aus Hirten, ein Stemmeisen zu verwenden, bringt die Lösung.

Den Schaft zu verlängern, sollte noch besser sein, dachte ich mir.



In Opas verlassener Werkstatt finde ich ein altes, verrostetes Stemmeisen, welches einen Hohlschliff bekommt. Ein abgebrochener Schaufelstiel aus Esche mit einer Länge von etwa achtzig Zentimeter wird mit dem Sechs-Millimeter-Bohrer stirnseitig angebohrt.



Für die vordere Schlauchklemme sollte eine kleine Vertiefung eingeraspelt werden, damit sie nicht verrutscht.



Nun kann im Schraubstock das alte Heft vom Stemmeisen abgezogen werden und die neue Verlängerung wird vorsichtig eingeschlagen.

Die hintere Schlauchklemme schützt das Holz beim draufschlagen mit dem Hammer vor dem Zersplittern.



Fertig ist das Gerät.

Jetzt wird zum Auslichten der Sträucher die Schneide weit unten am Austrieb schräg angesetzt und mit ein paar Schlägen mit dem Holzhammer das Altholz entfernt.

Viel Spaß!



Der Tipp, ein Stemmeisen zu verwenden, stammt von Franz Schuster aus Hirten an der Alz.

Ausführung und Fotos:
Norbert Häring.